



An die
Wirtschaftskammer Niederösterreich
Herrn Präsidenten KommR Wolfgang Ecker
Wirtschaftskammer-Platz 1
3100 St. Pölten

ANTRAG

an das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Niederösterreich
am 12. November 2025

Vereinfachung des Zugangs und des Ablaufs der WK-Wahl für die niederösterreichischen UnternehmerInnen

Die Bedeutung der Sozialpartnerschaft für die österreichische Wirtschaft ist auch in Zukunft enorm, nicht zuletzt durch die dynamische Entwicklung der Arbeitswelt, die Digitalisierung und neue Arbeits- und Beschäftigungsmodelle. Die Sozialpartnerschaft ermöglicht einen entscheidenden und unverzichtbaren Interessenausgleich zwischen ArbeitgeberInnen und ArbeitnehmerInnen und ist ein enormer Standortvorteil im internationalen Wettbewerb. Basis dafür sind eine starke Identifikation und ein großes und positives Bewusstsein der Mitglieder für ihre Kammer. Umso wichtiger ist eine hohe Wahlbeteiligung bei den Kammerwahlen und im Besonderen auch bei der Wirtschaftskammer-Wahl. Bei der WK-Wahl 2025 sank in Niederösterreich die Wahlbeteiligung jedoch - von rund 41% im Jahr 2020 - auf knapp 24%.

Dieser alarmierenden Entwicklung muss entgegengetreten werden. Es ist entscheidend, den Zugang zur WK-Wahl möglichst einfach zu gestalten. Alle UnternehmerInnen sollen ohne Hürden oder Distanzen von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen können.

Der Sozialdemokratische Wirtschaftsverband NÖ fordert daher, dass die Teilnahme an der Wahl durch eine automatische und zeitgleiche Zusendung der Wahlkarten an alle wahlberechtigten UnternehmerInnen erleichtert wird. Ohnehin wählten zuletzt bereits rund 80% der UnternehmerInnen mit einer Wahlkarte per Post und nicht in einem Wahllokal. Auch bei der Arbeiterkammerwahl erhalten jene Wahlberechtigten, die in ihrem Betrieb kein Wahllokal haben, automatisch eine Wahlkarte - ohne vorherige Beantragung.

Die WK-Mitglieder mit ruhender Gewerbeberechtigung in einer Fachgruppe sollen ebenfalls automatisch wahlberechtigt sein, ohne dass vorher ein Antrag auf Aufnahme in die Wählerliste erforderlich ist.

So werden die Wahlen effizient gestaltet und die Wahlbeteiligung erhöht; damit erübrigt sich auch in Wahllokalen ein Wahlvorgang über mehrere Tage. Es reicht dann, dass es pro Bezirk nur ein Wahllokal gibt und dieses nur einen Tag geöffnet ist. Auch die Nationalratswahl und die Landtagswahl finden an nur einem Tag statt.

Der Wirtschaftsverband NÖ stellt daher folgenden Antrag:

Die Wirtschaftskammer Niederösterreich soll sich selbst und gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Österreich - zur Steigerung der Wahlbeteiligung und Mitbestimmung ihrer Mitglieder - beim Gesetzgeber für einen einfacheren Zugang für die UnternehmerInnen zur Wirtschaftskammer-Wahl und für eine effiziente Struktur der WK-Wahl einsetzen, damit ab der WK-Wahl 2030

- eine automatische und zeitgleiche postalische Zustellung der Wahlkarten an alle wahlberechtigten UnternehmerInnen erfolgt und keine vorherige Beantragung der Wahlkarte mehr erforderlich ist,
- WK-Mitglieder mit ruhender Gewerbeberechtigung in einer Fachgruppe automatisch wahlberechtigt sind und ebenfalls automatisch eine Wahlkarte für diese Branchenvertretung zugesendet bekommen, ohne dass vorher ein Antrag auf Aufnahme in die Wählerliste erforderlich ist und
- angesichts der erleichterten Briefwahl pro Bezirk nur noch ein Wahllokal an einem einzigen Tag geöffnet hat.

KommR Thomas Schaden
Vizepräsident WKNÖ

KommR Ing. Christian Freitag
Mitglied des
Wirtschaftsparlaments